

Datum 08.05.2020
Nr.: RA-152/2020

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Frau Carolin Juler (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Häusliche Gewalt und Hilfesystem

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

im Zuge der fortschreitenden Corona-Pandemie ist nach ersten Berichten aus dem Hilfesystem mit einer Zunahme der häuslichen Gewalt an Frauen und folglich der Inanspruchnahme des Hilfesystems zu rechnen.

Uns würde interessieren, ob dies auch auf Chemnitz zutrifft. Wir bitten um Aussagen zu folgenden Punkten:

1. Hat die Zahl der Funkwageneinsätze aufgrund von häuslicher Gewalt seit den ersten Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie (ab 12. KW) zugenommen? (Bitte geben Sie Vergleichszahlen aus dem Vorjahr mit an.)
2. Hat die Zahl der Anzeigen aufgrund von häuslicher Gewalt (inkl. Anzeigen nach dem Gewaltschutzgesetz) seit den ersten Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie (ab 12.KW) zugenommen? (Bitte geben Sie Vergleichszahlen aus dem Vorjahr mit an.)
3. Wie hoch ist die Auslastung der Frauenhäuser?
4. Wurden zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten für gewaltbetroffene Frauen und ihre Kinder geschaffen?
5. Wie stark ist die Auslastung der Gleichstellungsbeauftragten bzw. wie wird ihre Arbeit von den Chemnitzerinnen in Anspruch genommen?
6. Liegen Ihnen Berichte aus dem Gesundheitssystem vor, ob die Zahl der Frauen, die gesundheitlich aufgrund von häuslicher Gewalt versorgt werden mussten, zugenommen hat?
7. Liegen Ihnen Zahlen oder Berichte vor getöteten Frauen vor?

Mit freundlichen Grüßen

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.